

"Geschichten, die das Leben schrieb"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 32

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-610926>

Nutzungsbedingungen

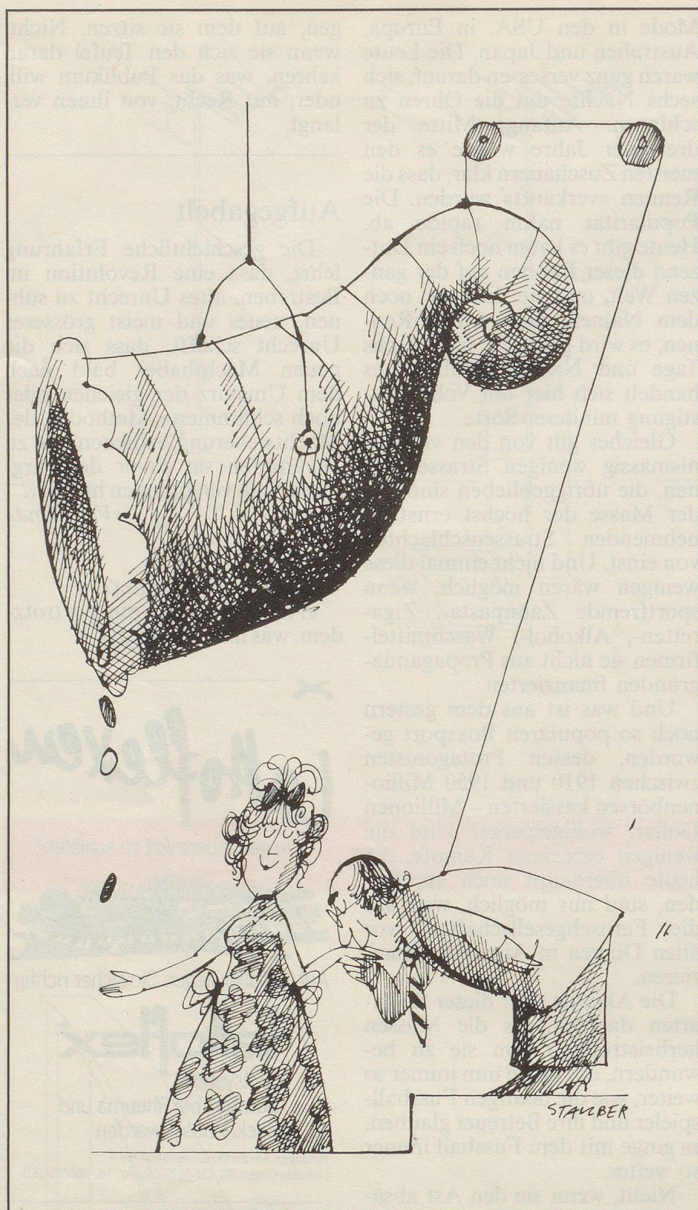
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



«Geschichten,
die das Leben
schrieb»

Die unglückliche Mutter hatte in der Schulmappe ihres heranwachsenden Söhnchens ein ganz übles Pornoheft gefunden. Schluchzend berichtete sie es abends ihrem Mann. Dieser nahm den Fall zwar nicht ganz so tragisch wie seine Frau, hielt es aber doch für ratsam, einen Psychologen um Rat anzugehen.

Der Seelenkundler besah sich den gedruckten Mist angelegentlich und fragte dann den Vater, was denn der Junge sonst noch lese. Der hatte keine Ahnung, und auch die gramerfüllte Mutter konnte auf die entsprechende Anfrage nur den Kopf schütteln. Sie wusste es wirklich nicht.